

Antrag

der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl, Gerrit Huy, Ulrike Schielke-Ziesing, Norbert Kleinwächter, Marc Bernhard, René Bochmann, Marcus Bühl, Thomas Dietz, Dr. Michael Ependiller, Peter Felser, Dietmar Friedhoff, Kay Gottschalk, Mariana Iris Harder-Kühnel, Nicole Höchst, Dr. Malte Kaufmann, Dr. Michael Kaufmann, Barbara Lenk, Mike Moncsek, Tobias Matthias Peterka und der Fraktion der AfD

Inflation realistisch berechnen – Einführung von Warenkörben für den wöchentlichen Großeinkauf und den täglichen Einkauf

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Politik lebt vom Vertrauen der Menschen. Besonders wichtig ist Vertrauen beim Thema Inflation: Vertrauen in die veröffentlichten Daten und Vertrauen in die Fähigkeit der Institutionen, den Bürger vor Kaufkraftverlust zu schützen. Vertrauensverlust tritt dort ein, wo der Bürger seine täglichen Beobachtungen nicht von den veröffentlichten Daten bestätigt sieht. Ist die „gefühlte Inflation“ regelmäßig weit höher als die offiziell ausgewiesenen Zahlen, erodiert das Vertrauen in den Staat und seine Institutionen; der Bürger sieht sich nicht mehr ernst genommen.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Daten zur Inflation. Auf der Website www.destatis.de werden im Kapitel „Preise“ Verbraucherpreisindex (VPI) und Inflationsrate kostenfrei ins Netz gestellt¹. Zusätzlich wird über die Änderung der Verbraucherpreise Energie und Verbraucherpreise Nahrungsmittel informiert. Grundlage dieser Indizes sind sogenannte Warenkörbe. Der Warenkorb umfasst neben Gütern und Dienstleistungen des täglichen Gebrauchs auch Waren, die weit seltener gekauft werden, etwa Autos, Fernsehgeräte und Waschmaschinen. Der tägliche oder wöchentliche Einkauf, an dem der Bürger die Inflation wahrnimmt, weicht üblicherweise von der offiziellen Inflationsrate ab, die ja auf dem großen Warenkorb basiert.

Die österreichische Behörde für Statistik (Statistik Austria – Bundesanstalt Statistik) hat auf diese Problematik reagiert und veröffentlicht neben der Inflationsrate gemäß VPI auch Inflationsraten, die auf Sonderwarenkörben beruhen, etwa den sogenannten Miniwarenkorb (Sonderindex des wöchentlichen Bedarfs) oder den sogenannten Mikrowarenkorb (Sonderindex des täglichen Bedarfs). Diese auf verschiedenen Warenkörben basierenden Indizes weichen teilweise stark voneinander ab. So betrug die Inflationsrate gemäß VPI für Österreich im April 2022 7,2%, während der wöchentliche

¹ https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/_inhalt.html (abgerufen am 25.5.2022)

Großeinkauf gemäß Miniwarenkorb eine massive Teuerung von 14,4% auswies.² Diese doppelt so hohe Inflation bei Gütern des wöchentlichen Bedarfs ist die „gefühlte Inflation“.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Indizes des täglichen oder wöchentlichen Bedarfs nicht. Man verweist dort auf die Möglichkeit, auf www.destatis.de eine personalisierte Inflationsrate mit dem sogenannten persönlichen Inflationsrechner zu berechnen.³ Dies hat sich bei der Bevölkerung allerdings nicht durchgesetzt, wie die aktuellen Zugriffszahlen von lediglich 210.603 im Zeitraum 6.12.2021 bis 29.5.2022 zeigen.⁴ Gerade in den letzten Wochen sind die Zugriffszahlen besonders niedrig, obwohl das Thema Inflation medial sehr präsent ist (KW 19: 5.176 Zugriffe, KW 20: 5.215 Zugriffe, KW 21: 7.683 Zugriffe). Eine derartige personalisierte Inflationsberechnung bietet die österreichische Statistik ebenfalls an,⁵ doch ist die Berechnung in Deutschland ebenso wie in Österreich aufwändig und aufgrund der starken Personalisierung nicht verallgemeinerbar und damit wenig aussagekräftig. Die persönliche Inflationsrate kann den Mikro- und Miniwarenkorb nicht ersetzen.

Die aktuelle hohe Inflation macht schmerzhaft bewusst, dass in Deutschland Sonderwarenkörbe für den täglichen und wöchentlichen Einkauf fehlen. Die Bürger orientieren sich bei ihren Kaufentscheidungen (auch) an der Inflationsrate. In Zeiten großen Kaufkraftverlustes werden nicht unmittelbar notwendige Anschaffungen häufig aufgeschoben, sodass nicht die offizielle Inflationsrate des großen Warenkorbs, sondern die Sonderinflationsrate des täglichen oder wöchentlichen Einkaufs stärker in den Fokus rücken. Bereits aus diesem Grund ist die Veröffentlichung dieser Sonderindizes notwendig.

Auch helfen die Sonderindizes Bundesregierung und Behörden punktgenaue und effiziente Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung und zur Bekämpfung der sozialen Folgen der Inflation zu ergreifen, die bei bloßer Bezugnahme auf den allgemeinen Verbraucherpreisindex nicht möglich sind.

Schließlich trägt die Veröffentlichung der Sonderindizes durch die Angleichung von offiziellen Daten und „gefühlter Inflation“ dazu bei, dem Vertrauensverlust in den Staat und seine Institutionen entgegenzuwirken.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

das Statistische Bundesamt anzuweisen, neben der monatlichen Veröffentlichung von Verbraucherpreisindex und Inflationsrate

1. monatlich einen Sonderindex des täglichen Bedarfs (Mikrowarenkorb) zu veröffentlichen, der die Inflation eines täglichen Einkaufs widerspiegelt;
2. monatlich einen Sonderindex des wöchentlichen Bedarfs (Miniwarenkorb) zu veröffentlichen, der die Inflation eines wöchentlichen Großeinkaufs widerspiegelt.

Berlin, den 30. Mai 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

² https://www.statistik.at/web_de/presse/128182.html (abgerufen am 25.5.2022)

³ <https://service.destatis.de/inflationsrechner/> (abgerufen am 25.5.2022)

⁴ Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage des Abgeordneten Renè Springer auf Bundestagsdrucksache 20/2117

⁵ https://www.statistik.at/persoenerlicher_inflationsrechner/ (abgerufen am 25.5.2022)

Begründung

Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Preisindex der durchschnittlichen prozentualen Veränderung des Preisniveaus bestimmter Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat bzw. zum Vorjahr wird als Teuerungsrate oder als Inflationsrate bezeichnet.⁶ Grundlage der Berechnung des VPI ist ein Warenkorb, der 650 Güterarten umfasst und sämtliche von privaten Haushalten in Deutschland gekauften Waren und Dienstleistungen repräsentiert. Mit welchen Gewichten diese Güterarten in den Gesamtindex einfließen, ist im Wägungsschema festgehalten.⁷

Die österreichische Behörde für Statistik (Statistik Austria – Bundesanstalt Statistik) hat zwei Sonderwarenkörbe zur Berechnung der Inflation des täglichen und wöchentlichen Einkaufs entwickelt. So spiegelt der Index des täglichen Bedarfs (Mikrowarenkorb) die Inflation eines täglichen Einkaufs wider; der Index des wöchentlichen Bedarfs (Miniwarenkorb) die Inflation eines wöchentlichen Großeinkaufs.⁸

Die Zusammensetzung der Warenkörbe, die der Inflationsberechnung zugrunde liegen, ist komplex und stellt langjährige Forschung und Erfahrung der statistischen Behörden dar. Sie ist auch von Land zu Land unterschiedlich ausgeprägt, sodass Warenkörbe nicht einfach von ausländischen Statistikämtern übernommen werden können. Als Anhaltspunkt für die Schaffung der beantragten Sonderwarenkörbe seien die von der österreichischen Behörde für Statistik (Statistik Austria – Bundesanstalt Statistik) verwendeten Warenkörbe angeführt, damit sich das Statistische Bundesamt im Bedarfsfall daran orientieren kann.

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Verbraucherpreisindex_f%C3%BCr_Deutschland (abgerufen am 25.5.2022)

⁷ https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/_inhalt.html (abgerufen am 25.5.2022)

⁸ https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex_vpi_hvpi/sonderauswertungen/index.html (abgerufen am 25.5.2022)



Miniwarenkorb			
Code	Indexposition	Gewicht VPI 2022	%-Anteil im Mini-Warenkorb
0103	Langkornreis	0,0523	0,3303
0074	Spezialbrot	0,1282	0,8106
0077	Gebäck	0,2184	1,3808
0191	Topfengolatsche	0,1051	0,6642
0042	Pizza, tiefgekühlt	0,0720	0,4554
0045	Fertiggericht, tiefgekühlt	0,0495	0,3131
0107	Teigwaren	0,1234	0,7800
0027	Putenbrustfleisch	0,1141	0,7212
0018	Schinken vom Schwein	0,2309	1,4599
0014	Faschiertes	0,1419	0,8973
0039	Dorschfilet, tiefgekühlt	0,0688	0,4348
0055	Fruchtjoghurt	0,0893	0,5646
	Milch (2 Positionen)	0,2439	1,5421
0060	Gouda	0,1621	1,0245
0064	Frischkäse	0,0593	0,3746
0147	Eier	0,2115	1,3371
0053	Butter	0,1608	1,0164
0071	Olivenöl	0,0559	0,3534
0151	Äpfel	0,1130	0,7145
0157	Bananen	0,1262	0,7979
0175	Tomaten	0,1949	1,2320
0183	Kartoffeln	0,1294	0,8182
0104	Kristallzucker	0,0526	0,3322
0093	Vollmilchschokolade	0,1151	0,7277
0095	Kaugummi	0,0928	0,5868
0144	Bohnenkaffee	0,1954	1,2355
0135	Mineral-, Tafelwasser	0,1402	0,8862
0139	Orangensaft	0,1126	0,7119
0123	Rotwein	0,1862	1,1771
0120	Flaschenbier	0,3481	2,2005
0628	Zigaretten	1,7690	11,1837
0310	Damen-Strumpfhose	0,0190	0,1199
0234	Batterie	0,1657	1,0475
0351	Geschirrspülmittel	0,0707	0,4470
0355	Vollwaschmittel	0,1874	1,1850
0781	Vitamin-, Gesundheitspräparat	0,3241	2,0491
0783	Rezeptgebühr	0,2508	1,5853
0418	Dieseltreibstoff	1,9163	12,1152
0417	Superbenzin	1,4322	9,0542
0493	Parkgebühr	0,0445	0,2814

Code	Indexposition	Gewicht VPI 2022	%-Anteil im Mini-Warenkorb
0829	Blumen	0,1901	1,2020
0370	Katzenfutter	0,2646	1,6727
0395	Kino, Eintrittskarte Erwachsene	0,2068	1,3072
0850	Lotto	0,3688	2,3313
0808	Illustrierte	0,1363	0,8614
0193	Melange, Kaffeehaus	0,4441	2,8076
0199	Tagesmenü / Mittagsmenü	0,3015	1,9059
0201	Schnitzel, paniert	0,4455	2,8164
0208	Bier, Restaurant	0,4891	3,0923
0212	Colagetränk, Restaurant	0,2728	1,7245
0188	Belegtes Gebäck	0,1783	1,1273
0217	Fast Food	0,2519	1,5922
0461	Kantinenmenü	0,3242	2,0497
0360	Zahncreme	0,0928	0,5866
0364	Duschgel	0,1121	0,7090
0365	Toilettenpapier	0,0784	0,4953
	Innerstädt. Verkehr (10 Positionen)	0,9771	6,1774
	Tageszeitungen (9 Positionen)	0,4100	2,5919
Gesamt		15,8175	100,0000

Q.: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 23.02.2022



Mikrowarenkorb			
Code	Indexposition	Gewicht VPI 2022	%-Anteil im Mikro-Warenkorb
0074	Spezialbrot	0,1282	3,4557
0077	Gebäck	0,2184	5,8862
	Milch (2 Positionen)	0,2439	6,5740
0191	Topfengolatsche	0,1051	2,8315
0042	Pizza, tiefgekühlt	0,0720	1,9416
0027	Putenbrustfleisch	0,1141	3,0746
0018	Schinken vom Schwein	0,2309	6,2236
0055	Fruchtjoghurt	0,0893	2,4068
0060	Gouda	0,1621	4,3675
0053	Butter	0,1608	4,3330
0151	Äpfel	0,1130	3,0458
0175	Tomaten	0,1949	5,2520
0183	Kartoffeln	0,1294	3,4880
0093	Vollmilchschokolade	0,1151	3,1024
0135	Mineral-, Tafelwasser	0,1402	3,7780
0139	Orangensaft	0,1126	3,0347
0120	Flaschenbier	0,3481	9,3807
	Tageszeitungen (9 Positionen)	0,4100	11,0495
0193	Melange, Kaffeehaus	0,4441	11,9688
0188	Belegtes Gebäck	0,1783	4,8057
Gesamt		3,7104	100,0000

Q.: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 23.02.2022

